

# DAS PROGRAMM

## INTEGRATION DURCH SPORT

IM BAYERISCHEN LANDES-SPORTVERBAND



# INHALT

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| SPORT VERBINDET                                                  | 3  |
| DAS PROGRAMM Integration durch Sport                             | 6  |
| Das Ziel: Integration in und durch den Sport                     | 8  |
| Die Angebote                                                     | 10 |
| WIR BERATEN UND BEGLEITEN                                        | 12 |
| Konzeptionelle Förderung: Interkulturelle Vereinsentwicklung     | 14 |
| WIR UNTERSTÜTZEN VEREINE                                         | 16 |
| Stützpunktvereine und Integrationsprojekte                       | 20 |
| Wie wird man Stützpunktverein? Wie wird man Integrationsprojekt? | 21 |
| Stützpunktverein United Sports Nürnberg e.V.                     | 22 |
| Vom Integrationsprojekt zum Stützpunktverein                     | 24 |
| Eintägige Integrationsmaßnahme                                   | 26 |
| Mehrtägige Integrationsmaßnahme                                  | 28 |
| Großveranstaltung                                                | 30 |
| Kontakte im Netzwerk                                             | 32 |
| WIR MACHEN FIT FÜR DIE VIELFALT                                  | 34 |
| Seminarkonzept Fit für die Vielfalt                              | 38 |
| Ausbildung Sportassistentin/Sportassistent Interkulturell        | 40 |
| WIR SIND VOR ORT                                                 | 42 |
| Mit freiwillig Engagierten                                       | 44 |
| Freiwillig Engagierter                                           | 46 |
| Mit Mobilen Projekten                                            | 48 |
| Cricket – ein Gewinn für die bayerische Sportlandschaft          | 50 |
| WIR SIND FÜR SIE DA                                              | 52 |





# SPORT VERBINDET

... SPRICHT ALLE SPRACHEN  
... ÜBERWINDET GRENZEN

Sport führt Menschen zusammen und besitzt eine große soziale Bindungskraft. Er kann Integration befördern und anschieben. Aber er bewirkt es nicht per se. Ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entsteht schnell im Sport. Weitergehende Angebote aller Art, die über die sportliche Aktivität hinaus gehen, treiben die soziale Integration nachhaltig voran.

Die Bedeutung des Sports für die Integration von Zugewanderten hat mit dem verstärkten Zustrom von Geflüchteten nochmals deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Sportvereine und -verbände haben die Herausforderung angenommen. Sie stellen sich den mit der Zuwanderung verbundenen gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen.

Vielfalt im Sport dient der ganzen Gesellschaft. Immer schon war der Sportverein eine Säule der Gesellschaft. Stark und zuverlässig, manchmal auch etwas starr und einförmig. Seit einigen Jahren ändert sich das. Die Sportvereine machen mehr und andere Angebote, haben mehr und andere Zielgruppen. Sport bleibt das verbindende Element, eine tiefe gesellschaftliche Verankerung das andere.

Die interkulturelle Integration stellt die Sportvereine vor ständig neue Herausforderungen. Waren es zunächst Zugewanderte aus Osteuropa, so sind es heute Menschen mit Migrationshintergrund aus aller Welt sowie Geflüchtete. Sportvereine öffnen Türen und Angebote, um ihnen das Ankommen in einer neuen Heimat zu erleichtern. Die Integrationsarbeit eröffnet ihnen weitere Chancen: Neue Angebote, mehr und statistisch gesehen jüngere Mitglieder. Veränderungsprozesse bleiben nicht aus. Wenn man Strukturen verändert und Köpfe öffnet für die Herausforderungen unserer Zeit, können einzelne Effekte sich gegenseitig verstärken und sind von Dauer. Die Vereine können so vorsorgen für ihre Zukunft, denn **was bleiben will, muss sich verändern!**

Das Programm Integration durch Sport befördert die weitere interkulturelle Öffnung. Aus zufälligem Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft wird ein zielgerichteter Prozess. Begegnung, die über den Schlussspielfeld hinaus trägt, verbindet alle Beteiligten. Das Programm baut auf diesen Effekt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schöpfen aus einem 30-jährigen Fundus an gewonnenen Erkenntnissen und tragen diese in die Vereine.

Sportvereine erhalten vielfältige Unterstützung: Informationsvermittlung und Beratung stehen auf der einen Seite, finanzielle Förderung und interkulturelle Aus- und Fortbildungsangebote auf der anderen. Im Fokus stehen nicht nur die ehrenamtlich Tätigen im Verein, sondern ebenso Menschen mit Migrationshintergrund, die den Weg in den Verein noch nicht gefunden haben. Passgenaue Angebote zur Teilnahme und Teilhabe begleiten schrittweise den Weg in den Sport und damit in die Gesellschaft.

Bereits seit 1990 engagiert sich der Bayerische Landes-Sportverband gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen in seinen Sportvereinen für die Integration von zugewanderten Menschen. In den sieben bayerischen Bezirken steht hierfür ein kompetentes Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Sie sind Ansprechpartner und Berater für sportliche, politische und soziale Einrichtungen aller Art. Die Schaffung eines eigenen Ressorts **Integration durch Sport** zeigt, welch hohen Stellenwert das Thema Integration innerhalb des organisierten Sports in Bayern hat.

**Unser gemeinsames Ziel:**

**VIelfalt VERbinden**

BLSV-Präsident **Jörg Ammon** (im Bild rechts)  
und BLSV-Vizepräsident **Klaus Drauschke**









# DAS PROGRAMM INTEGRATION DURCH SPORT

Seit inzwischen 30 Jahren verschreibt sich das Programm Integration durch Sport (IDS) dem Ziel, allen in Deutschland lebenden Menschen eine gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe am sportlichen Leben zu ermöglichen. Sowohl innerhalb als auch außerhalb von Vereinsstrukturen stellt der Sport seine integrativen Potenziale vielfältig unter Beweis. Das Programm wird vom Bundesministerium des Innern und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.



## DAS ZIEL: INTEGRATION IN UND DURCH DEN SPORT

Menschen mit Migrationshintergrund sind neben Frauen, Älteren und sozial benachteiligten Menschen in den Sportvereinen deutlich unterrepräsentiert. Ein Ziel des Programms Integration durch Sport ist es, diesen Zielgruppen den Zugang zu den Angeboten im Sportverein zu erleichtern.

Viele Sportvereine bemühen sich seit Jahren darum. Sie haben die Zugangshürden zu den bestehenden Sportangeboten erleichtert, z. B. durch verminderte Mitgliedsbeiträge, mehrsprachige Übungsleitende oder mehrsprachiges Informationsmaterial.

Viele Vereine haben darüber hinaus neue Sportangebote eingerichtet, die sich speziell an den Wünschen der Zielgruppe orientieren.

Einen wichtigen Anteil bilden dabei Angebote, die über das reine Sporttreiben hinausgehen. Sie schaffen Raum für soziale Kontakte und Austausch zwischen alten und neuen Mitgliedern im Sportverein. Die Angebotspalette reicht dabei von interkulturellen Festen, Schnupper- oder Integrationstagen bis hin zu Hilfen im Alltag wie etwa Hausaufgabenbetreuung, Begleitung bei Behördengängen oder Fahrdienste.

**Gelingt die Einbindung in den Sport(verein), können hier gewonnene Erfahrungen auf das soziale Umfeld außerhalb des Sportvereins übertragen werden: Netzwerke, die im Verein geknüpft werden, wirken auch im Leben außerhalb des Vereins. Gesellschaftliche Werte und Normen werden im sportlichen Umfeld erlebt. Soziale Bindungen stärken die Einbindung in die Gesellschaft.**





**„Integration ist die gleichberechtigte Teilhabe von Migrant/innen am gesellschaftlichen Leben und damit auch an sportweltlichen Teilnahme- und Teilhabestrukturen unter Respektierung und Wahrung kultureller Vielfalt beim gleichzeitigen Anspruch aller, sich an rechtsstaatlichen und demokratischen Grundpositionen zu orientieren.“**

(Quelle: DOSB, Programmkonzeption „Integration durch Sport“)



## DIE ANGEBOTE

Das Programm Integration durch Sport bietet Sportvereinen und Netzwerkpartnern, die sich in der sportlichen Integrationsarbeit engagieren (möchten), eine Vielzahl von Unterstützungsleistungen an. Neben der konzeptionellen Unterstützung gibt es zahlreiche Varianten der finanziellen Förderung:

- Beratung von Vereinen und Netzwerkpartnern
- Vernetzung von Akteuren der Integrationsarbeit auf allen Ebenen und in alle Richtungen
- Bildungsangebote für freiwillig Engagierte zum interkulturellen Lernen und für interkulturelle Öffnung im Sport
- Ausbildungsangebote, speziell für Menschen mit Migrationshintergrund, zur Sportassistenten- als Einstieg in eine Laufbahn als Übungsleitende oder Trainer
- Förderung von Stützpunktvereinen
- Förderung von Teilhabe, insbesondere von Menschen aus den Zielgruppen, als Übungsleitende, Trainer oder Ehrenamtliche im Rahmen des Vereinsmanagements oder der Netzwerkarbeit
- Förderung von Integrationsmaßnahmen wie Tagesaktionen, Sportkurse, Freizeitmaßnahmen oder Großveranstaltungen
- Mobile Sportangebote bei integrativen Veranstaltungen in Form von Streetsoccer-, Fahrrad-, Zirkus- und Skatemobilen

**Integration durch Sport ist ein Programm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der die inhaltliche Ausgestaltung vorgibt. Das Programm wird auf Landesebene eigenverantwortlich umgesetzt. Die Mitarbeitenden sind bei den Landessportverbänden der 16 Bundesländer angesiedelt und dort für Beratung, Qualifizierung und finanzielle Förderung der Sportvereine, Netzwerkpartner und freiwillig Engagierten an der Basis zuständig.**

**Gefördert wird das Programm Integration durch Sport vom Bundesministerium des Innern und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.**











# WIR BERATEN UND BEGLEITEN

Integration wird im Programm Integration durch Sport als langfristiger und kontinuierlicher Prozess verstanden, der die gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in sozialen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen zum Ziel hat. Sie sind zentrale Aspekte im Leben jedes Einzelnen – unabhängig von der sozialen, kulturellen oder ethnischen Herkunft. Integration ist ein Prozess, bei dem sowohl Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund gefordert sind.

# KONZEPTIONELLE FÖRDERUNG: INTERKULTURELLE VEREINSENTWICKLUNG

Der Schlüssel für das Gelingen von Integration ist ein passgenaues Konzept und dessen engagierte Umsetzung.

Das Programm Integration durch Sport berät und begleitet von der ersten Idee bis hin zur Umsetzung innovativer Vereiskonzepte. Für die Auseinandersetzung mit dem Thema Interkulturelle Öffnung (IKÖ) werden vom Bayerischen Landes-Sportverband Workshops angeboten.

Ein Perspektivwechsel macht jedem schnell klar, mit welchen kleinen Veränderungen Integration besser gelingen kann, sei es in der Öffentlichkeitsarbeit, der Personalstruktur oder den Angebotsformen.

**Der DOSB definiert Interkulturelle Öffnung (IKÖ) als nachhaltige Strategie einer zukunftsorientierten Entwicklung von Sportorganisationen in einer Gesellschaft, die immer stärker von Vielfalt geprägt ist. Das Ziel ist, die gleichberechtigte Teilhabe und Teilnahme im Sport zu ermöglichen.**



**KONKRET****IDS berät zu:**

**Konzeptentwicklung** und Projektaufbau  
**kommunaler** Netzwerkarbeit  
**interkultureller** Vereinsentwicklung  
**finanziellen** Fördermöglichkeiten  
**versicherungsrechtlichen** Fragen im Kontext der integrativen Arbeit

**IDS begleitet:**

**Stützpunktvereine**  
**Integrationsprojekte**

**IDS informiert:**

**Broschüre** „Praxisleitfaden für die Integrationsarbeit mit Geflüchteten im Sport“  
**Imageflyer** Integration durch Sport  
**Flyer** „Herzlich Willkommen im Sport“ zum Sportverein in 7 Sprachen







# WIR UNTERSTÜTZEN **VEREINE**

Menschen zusammenbringen, Kontakte und Austausch fördern, eine Gemeinschaft formen – das braucht Zeit. Wer Integrationsprozesse anschiebt, sollte deshalb über ausreichende Ressourcen auf diesem langen Weg verfügen. Neben Ausdauer und Engagement braucht es auch finanzielle Absicherung.

**Wir unterstützen finanziell bei der Umsetzung integrativer Ideen und sorgen durch eine Anschubfinanzierung dafür, dass die Rahmenbedingungen für integrative Arbeit im Sport (verein) geschaffen werden können.**

### Wer wird gefördert?

**Sportvereine:** Grundsätzlich können alle Vereine Förderung erhalten, die sich die Integration zum Ziel gesetzt haben. Sie können als Stützpunktverein in intensiver Zusammenarbeit mittelfristige Förderung für jeweils ein Jahr oder als kooperierender Verein Förderung für einzelne Maßnahmen erhalten.

**Integrative Projekte und Maßnahmen:** Alle in der Integrationsarbeit aktiven Partner, die sportliche Projekte in Vernetzung mit Sportvereinen umsetzen (möchten), können Förderung beantragen.







### Was sind die Voraussetzungen für eine Förderung?

Der Sportverein / Das Projekt

... bietet spezielle, leicht zugängliche, offene oder kostenreduzierte Sportangebote

... engagiert sich auch über den Sportbetrieb hinaus, z. B. mit Angeboten „Sport + X“

... bindet die Zielgruppe als Teilnehmende und/oder ehrenamtlich Tätige ein

... vernetzt sich mit weiteren lokalen Akteuren der Integrationsarbeit

### Was wird gefördert?

**Stützpunktvereine:** Neben umfassender Beratung und Begleitung ermöglicht finanzielle Förderung die Erweiterung der vereinseigenen Sport- und Freizeitangebote, die oftmals weit über den Sport hinausgehen ebenso wie Professionalisierung der Vereinsführung und seiner ehrenamtlich Engagierten durch kostenlose Fortbildungsangebote zur interkulturellen Öffnung, zum interkulturellen Lernen im Sport und weiteren Themen im Kontext der Integrationsarbeit

**Integrationsprojekte** mit sportlichem Ansatz innerhalb von lokalen Netzwerken

**Integrationsmaßnahmen,** ein- und mehrtägig, wie z. B. Ausflüge, Sport-, Spiel- oder Begegnungsfeste, Turniere und Veranstaltungen, Sportkurse und Schnupperangebote, Ferienfreizeiten

**Großveranstaltungen:** Turniere, Begegnungsfeste, Mädchensporttage, Jugendkulturtage

**Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen** für hauptberufliche und ehrenamtlich Engagierte in Sportvereinen und -organisationen

**Freiwillig Engagierte:** Einbindung von zugewanderten Menschen in ehrenamtliche Tätigkeiten im Sportbetrieb wie auch in der Organisation, z. B. als Sportlotse, Sportcoach, Sportassistenten, Übungsleitende, Trainer, Integrationsbeauftragte

# STÜTZPUNKTVEREINE UND INTEGRATIONSPROJEKTE

- Sie suchen den direkten oder indirekten Kontakt zur Zielgruppe.
- Sie gestalten passgenaue Angebote mit Rücksicht auf die sprachlichen, finanziellen und kulturellen Möglichkeiten der Zielgruppe.
- Sie binden Menschen mit Migrationshintergrund aktiv ein als Übungsleitende oder Trainer, aber auch als ehrenamtlich Tätige in der Vereinsführung. Idealerweise entsteht dadurch ein Schneeballeffekt.
- Sie zeigen öffentlich, dass sie sich für die Integration von zugewanderten Menschen stark machen.
- Sie agieren systematisch und dauerhaft mit unterschiedlichsten Ansätzen.
- Sie tun dies alles mit außergewöhnlichem Engagement.



# WIE WIRD MAN STÜTZPUNKTVEREIN? WIE WIRD MAN INTEGRATIONSPROJEKT?

Nach intensivem Austausch mit den Akteuren des Vereins entwickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Programms gemeinsam mit den Akteuren des Vereins ein **individuelles Konzept**, das alle Bereiche der Vereinsentwicklung im Auge behält.

Alle relevanten Faktoren wie Vereinsgröße, Vereinsangebote, soziales Umfeld, Zusammensetzung der Zielgruppe, u.v.a. fließen in die Überlegungen ein. In Kombination mit der Planung des finanziellen Bedarfs entsteht so eine mittelfristige Planung, an der sich alle Beteiligten orientieren können.

Daraus entsteht schließlich ein **offizieller Antrag**. Dafür müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden: Die Akzeptanz der Programmziele, die Schaffung von integrationsorientierten Angeboten und Maßnahmen, die Bereitschaft zur Weiterbildung in der interkulturellen Arbeit sowie die zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und die enge Zusammenarbeit mit dem Programm Integration durch Sport sind hier die wichtigsten Kriterien.

Dem Antrag folgt die Genehmigung. Mit dieser erhält der Verein den offiziellen Button „**Anerkannter Stützpunktverein**“.

In kontinuierlichem Austausch mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Integrationsarbeit eines Stützpunktvereins Schritt für Schritt ausgebaut, ergänzt, korrigiert, abgerechnet und ausgewertet. Wenn Sie sich als Verein für sportliche Integrationsarbeit engagieren möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, telefonisch oder per Email: [integration@blsv.de](mailto:integration@blsv.de).

## Jahresbilanz IDS

ca. 100 Stützpunktvereine

ca. 30 Integrationsprojekte

ca. 300 kooperierende Vereine





## STÜTZPUNKTVEREIN **UNITED SPORTS NÜRNBERG e.V.**

Der Verein aus Mittelfranken ist einzigartig in seiner Zielsetzung und seiner Herangehensweise. Er möchte interkulturellen und interreligiösen Dialog im und durch Sport fördern.

Aus zahlreichen integrativen, kleinen Sportprojekten der Islamischen Gemeinde Nürnberg wuchs im Laufe mehrerer Jahre eine Vision: Ein eigener Sportverein innerhalb der islamischen Gemeinde, in dem alle Jugendlichen gemeinsam neben sportlichen Angeboten eine sinnvolle Beschäftigung und Perspektiven finden, ihre Persönlichkeit und soziales Engagement entwickeln können. Und er hat es geschafft! Er schreibt sich das Ziel stolz auf seine Fahnen:

### **United Sports!**

Der Weg dahin war sehr lang. United Sports hat zum Sport und gemeinsamem Erleben motiviert, über Angebote wie Turnen, Kampfsport, Hallenfußball, aber auch Kajak fahren und Höhlentouren. Mehr noch – mit seinen offenen und erlebnispädagogischen Angeboten hat er erreicht, was viele etablierte Vereine sich wünschen: neugierige, meist junge Menschen kommen, um ihn kennenzulernen und darüber hinaus mit ihrem eigenen Engagement zu unterstützen.

### **Projekt „Schicht im Schacht“**

Dafür haben sich seine Gründer einiges einfallen lassen: Den Höhepunkt bildet eine in Eigenleistung ausgebaute, fünfzehn Meter hohe Indoor-Kletterwand im ehemaligen Fahrstuhlschacht des Gemeindezentrums. Heute ist sie eine Attraktion für das ganze Stadtgebiet und weit darüber hinaus. Ein Team von ausgebildeten Jugendlichen aus der eigenen Gemeinde übernimmt die Sicherung und Betreuung der Trainingsgruppen.

Es gerät völlig zur Nebensache, dass Muslime und Nicht-Muslime dabei gemeinsam aktiv sind. Und eben das ist es, was die integrative Idee von United Sports so erfolgreich macht: Während sich Menschen unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlichster Herkunft für das Gleiche begeistern, wirkt ihr kultureller und religiöser Austausch beinahe selbstverständlich.

### **Unter einem Dach treffen rund 40 verschiedene Nationalitäten aufeinander, der Sport verbindet sie alle.**

Er dient als Kulturvermittler und Brückenbauer: Beim Sport können Religion und die Moschee aus einer anderen Perspektive kennengelernt werden. Der Sport bildet die Plattform dafür, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Offene Sportangebote für Einheimische, Migranten und Geflüchtete wecken Interesse am Sport und begeistern für eine Mitgliedschaft im Verein oder für die Ausbildung von Jugendlichen zu Minitrainern oder Anleitern fürs Klettern. Als Fairplay-Schiedsrichter unterstützen Sie die Stadt Nürnberg im jährlichen Streetsoccer-Event, das alle Nürnberger Stadtteile einbindet.

Ein breites Sportangebot für Erwachsene, Jugendliche und Kinder wirkt nachhaltig und generationenübergreifend: Kampfsport, Kajak fahren, Billard, Air-Hockey, Hallenfußball, Turnen, Kletterwand und erlebnispädagogische Ausflüge.

Bei den christlich-islamischen Dialogwochen in Nürnberg engagiert sich der Verein für den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Dabei verdient er sich durch seine sportliche Ausrichtung große Anerkennung in der lokalen Bevölkerung und trägt zur Vernetzung im Stadtteil bei.





# VOM INTEGRATIONSPROJEKT ZUM STÜTZPUNKTVEREIN

Gute Ideen entstehen überall. Und manchmal entwickeln sie ihre eigene Dynamik. Im Fall der **Bar Brothers** war es die Idee zweier Schüler aus Rosenheim: Auf dem Außengelände ihres Gymnasiums trafen sie sich regelmäßig zu einem ausgefallenen Fitnesstraining – ein Hingucker und offen für alle, die es ebenfalls probieren wollten.

**„Bar Brothers“ steht für das, was Street-Sport ausmacht: Öffentliche Orte, keine Kosten, keine Verpflichtung.**

Umso eindrucksvoller ist es, welches Gemeinschaftsgefühl entsteht, wenn die Jugendlichen sich mehrmals pro Woche gegenseitig dabei unterstützen, ihre schwierigen Halteübungen ganz leicht aussehen zu lassen.

Das Trainingskonzept an Stangen, ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht, dachten sich die beiden Abiturienten nicht selbst aus.

Es stammt aus den USA und hat inzwischen weltweit Anhänger gefunden. Immer mehr Neugierige schlossen sich den schweißtreibenden Übungen an Klettergerüsten an.

Aus den beiden „Brothers“ wurde binnen kurzer Zeit eine bunte Großfamilie aus Einheimischen, Migranten und Geflüchteten und ein von IDS gefördertes Integrationsprojekt.

## Die Bar Brothers Rosenheim:

**Das Angebot:** Kostenloses Fitnesstraining viermal die Woche für je zwei Stunden an verschiedenen Fitness-Stationen im öffentlichen Stadtbereich, Training mit dem eigenen Körpergewicht und Basketball.

**Die Entwicklung:** Zu Beginn Förderung als „Integrationsprojekt“, nach Vereinsgründung Förderung als „Stützpunktverein“ von IDS. Sportliche und soziale Integration von mittlerweile über 60 Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund bei gemeinsamem Streetworkout – Tendenz steigend.

## Eine weitere Erfolgsgeschichte:

Inzwischen haben die Bar Brothers mehr als 60 Mitglieder – und aus dem offenen Integrationsprojekt wurde ein eingetragener Sportverein im BLSV. Damit war der Weg frei, auch Stützpunktverein IDS zu werden, so wie schon zahlreiche Projekte vor ihm.

**Nachahmung erwünscht!**





# EINTÄGIGE INTEGRATIONSMASSNAHME **STADIONBESUCH DES SV HOFKIRCHEN**

Der SV Hofkirchen ist seit 2016 Stützpunktverein für Integration im Landkreis Passau. Er setzt sich intensiv für die Einbindung Menschen mit Migrationshintergrund in seine Sportangebote ein und macht sich auch über den Verein hinaus für die Themen Toleranz, Respekt und ein friedliches interkulturelles Miteinander stark. Neben einem jährlichen Fest der Kulturen gibt es auch mal Highlights für die Aktiven, wie etwa der Tagesausflug zu einem Bundesliga-Fußballspiel.

## **Turnierbesuch des SV Hofkirchen**

Gemeinsam fuhren 18 Spielerinnen und Spieler mit und ohne Migrationshintergrund im vereinseigenen Mannschaftsbus zum WM-Qualifikationsspiel in Nürnberg. Einige von ihnen wurden direkt aus der Gemeinschaftsunterkunft abgeholt und dorthin auch wieder zurück gebracht. Sie feuerten dabei gemeinsam und lautstark die deutsche Nationalmannschaft gegen San Marino an. Dem intensiven gemeinsamen Sporterlebnis folgte ein interkultureller Spaziergang durch die Stadt Nürnberg mit vielen gemeinsamen Eindrücken. Kennenlernspiele und gemeinsames Essen in den Pausen lockern auf, bringen einander näher und fördern Kommunikation und Teamgeist. **Ein Erlebnis, das verbindet.**

**Jahresbilanz IDS**  
ca. 120 Maßnahmen



# MEHRTÄGIGE INTEGRATIONSMASSNAHME **SPORTFREIZEIT DES TV 1848 COBURG**

Fünf Tage voller Motivation und Emotionen brachten Kinder und junge Erwachsene verschiedener sportlicher, ethnischer, nationaler und kultureller Hintergründe näher. Eine integrative Ferienfreizeit machte es möglich:

## **Vielfalt erleben und Erfahrungen fürs Leben mitnehmen.**

Im August 2017 ging es in Coburg um Sport, Spiel und Spaß: Bei einer fünftägigen integrativen Ferienfreizeit des TV 48 Coburg trafen 44 Kinder und Jugendliche aufeinander. Sie waren bunt zusammengewürfelt, aus den verschiedenen Abteilungen des Vereins, mit und ohne Migrationserfahrung, darunter auch mehrere Geflüchtete. Motivation für alle waren die Lust auf Sport, Spiel und Spaß. Und davon gab es reichlich: Neben Tennis, Tanzen und Zirkuskünsten standen auch Besuche im Golfclub und im Schwimmbad auf dem Programm. Ballsportarten wie Fußball, Handball, Hockey, Korbball und Tribal waren ein Magnet für die Teilnehmenden.

Der Verein sieht abteilungsübergreifende Maßnahmen als wichtigen Bestandteil seines vielfältigen Engagements für Integration und Inklusion.

Ob Ferienfreizeiten, Sportkurse, Schnupperangebote – alle mehrtägigen Integrationsmaßnahmen sind nachhaltige Bausteine der integrativen Arbeit. Sie werden anteilig und ganz nach Bedarf gefördert.

**Jahresbilanz IDS**  
ca. 40 Maßnahmen











# GROSSVERANSTALTUNG

## RESIDENZLAUF WÜRZBURG

Großveranstaltungen im Sport haben häufig eine besondere Wirkung in der Öffentlichkeit. Daher unterstützt das Programm Integration durch Sport Großveranstaltungen wie Turniere, Mädchensporttage, Begegnungstage oder Stadtläufe, sofern sie einen nachhaltigen, integrativen Ansatz erkennen lassen. Wichtiges Kriterium für die Nachhaltigkeit ist die gute Vernetzung der Organisatoren mit möglichst vielen lokalen Partnern aus Kommune, Jugendorganisationen, Migrantenvereinigungen, Sozialverbänden und anderen.

Die Förderung einer Großveranstaltung durch das Programm Integration durch Sport orientiert sich nicht am zeitlichen Umfang, sondern vor allem an der integrativen Zielsetzung. Gefördert wird anteilig alles, was zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist.

**Jahresbilanz IDS**  
ca. 25 Maßnahmen

### Residenzlauf Würzburg

Jedes Jahr Ende April treffen sich in Würzburg Menschen aller Altersgruppen und aus den verschiedensten Ländern. Sie alle eint eine Leidenschaft: die des Laufens. Denn jedes Jahr steht im Frühling in der unterfränkischen Metropole der Residenzlauf an. Mit Distanzen zwischen 600 m und 10 km werden vom Kindergartenkind bis zur Senioren-Altersklasse, vom Straßenläufer bis zum Handbiker alle Laufgruppen angesprochen.

Unter den knapp 8.000 Läuferinnen und Läufern finden sich jedes Jahr auch bis zu 180 Starter, motiviert und aktiviert von einem kleinen Würzburger Stützpunktverein: Annettes Kinderturnen e.V. Darunter finden sich Kinder und Erwachsene, Einheimische, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Menschen mit Behinderung. Sie alle werden in den Wochen vor dem Lauf in individuellen Trainingsgruppen vorbereitet.

Zwei Lauftrainerinnen des Vereins stellen sich dabei auf die jeweiligen Levels und Trainingsbedarfe ein. Dabei geht es auch um den Austausch, das Kennenlernen und das gemeinsame Ziel. Zur Identifikation mit dem Verein tragen alle Läufer am Tag des Residenzlaufs einheitliche T-Shirts. Läufer mit Einschränkungen werden von anderen Läufern auf ihren Distanzen unterstützt.

Integration durch Sport fördert dieses außergewöhnliche Engagement des Vereins als Großveranstaltung: So werden u.a. die Trainer/innen und Betreuer/innen finanziert.

A photograph showing the back of a person with short dark hair, wearing a white t-shirt. The t-shirt has the German phrase "Gemeinsam Chancen schaffen." printed on it in a dark, sans-serif font. The person is seated in a brown, textured chair. The background is a blurred indoor space with other people, suggesting a public event or meeting.

Gemeinsam Chancen schaffen.

# KONTAKTE IM NETZWERK

Integration ist ein Querschnittsthema. Sie betrifft alle Bereiche des Lebens, von der Familie über die Schule bis hin zur Arbeit, von der Kultur bis hin zum Sport. Soziale Integration kann im Sportverein beginnen und wachsen. Sie bildet den Grundstock für eine gesamtgesellschaftliche Integration.

Diese Erkenntnis ist aus vielen Jahren der Integrationsarbeit heraus zum festen Handlungsansatz für das Programm erwachsen. Nach allen Seiten offene, vernetzte Strukturen bilden den Grundstock für nachhaltige Integrationsarbeit im Sport und darüber hinaus.

Die Vernetzung von Sportvereinen, städtischen Einrichtungen, Bildungsinstitutionen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Migrantenorganisationen, Arbeitsvermittlungen und Helferkreisen bringt Synergien und Mehrwert für alle Beteiligten. Für Sportvereine bietet sich auf diesem Weg die große Chance, neue Mitglieder und Ehrenamtliche zu gewinnen und **fit zu werden für die Zukunft!**

Das Programm unterstützt Sportvereine bei der Netzwerkarbeit vor Ort und bringt sich bei Bedarf auch direkt ein.

## Überführung offener Sportgruppen

Offene, integrative Sportgruppen werden oftmals durch Schulen oder soziale Einrichtungen initiiert. Läuft es gut an, entsteht Bedarf, das Angebot zu verfestigen und sogar auszubauen. Dann beginnt die Suche nach Unterstützern.

Viele solcher und ähnlicher Anfragen gingen beim Programm Integration durch Sport ein. Daraus entstanden zahlreiche Kooperationsprojekte. Viele von ihnen konnten erfolgreich in feste Strukturen überführt werden.

## Alles beginnt mit einem gemeinsamen Austausch.

Zunächst werden die lokalen Partner, insbesondere der im Umfeld gelegene Sportverein, zu einem Gespräch eingeladen, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Das Programm IDS begleitet diesen Prozess von der ersten Kontaktaufnahme bis hin zur Übernahme von einzelnen Sportinteressierten bis hin zu ganzen Sportgruppen in den Sportverein. Dies gelingt am besten, wenn mehrere Partner an einem Strang ziehen.

**Bilanz:** Im Laufe der Jahre wurden auf diesem Weg **mehr als einhundert** offene Sportgruppen in Sportvereine integriert.





# WIR MACHEN FIT FÜR DIE VIELFALT

Kulturelle Vielfalt ist eine Herausforderung für die Vereinskultur. Sie bietet allen Beteiligten neue Chancen und Möglichkeiten für eine Bleibe. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Schritt im Prozess der interkulturellen Öffnung im Sport(Verein).

Wir alle haben unterschiedliche Merkmale, Fähigkeiten, Erfahrungen. Und darin steckt ein enormes Potenzial. Wer dieses Potenzial nutzen will, muss allerdings wissen, wie heterogene Gruppen ticken und wie integrative Prozesse in ihnen gestaltet und befördert werden können. Neue Blickwinkel eröffnen neue Perspektiven und bringen damit einen Gewinn in allen Lebensbereichen.

Unsere Bildungsangebote geben Anregungen und Impulse für die Integrationsarbeit im Sport und erweitern Handlungskompetenzen für das interkulturelle Zusammenleben im Sport(Verein).

**Kommunikationsmethoden lassen sich trainieren, ebenso wie Offenheit für andere Sichtweisen, Akzeptanz und Respekt.**

Fit für die Vielfalt: In verschiedenen inhaltlichen und zeitlichen Formaten erfahren Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter von Sportvereinen und -verbänden, Übungsleitende, Trainerinnen und Trainer, Vorstände und Neugierige alles rund um interkulturelles Lernen im Sport.







## KONKRET

**Seminare** „Fit für die Vielfalt“

**Ausbildung** „Sportassistent/in Interkulturell“ in mehrstündigen Blockseminaren

**Ausbildung** „Sportassistent Schule“ und „Minitrainer“ in dreitägigen Seminaren an der Schule

**Workshops** zum Thema interkulturelle Öffnung im Sport(Verein)

**Jahrestagungen** und Foren

**Online-seminare**

**Bausteine** in der Vereinsmanager-Ausbildung in Form von Workshops oder Tagesseminaren

**Fachvorträge / Präsentationen** für verschiedenste Veranstaltungsformate

**Ausbildung** von Referenten/innen für Fit für die Vielfalt, durch den DOSB anerkannt



## SEMINARKONZEPT **FIT FÜR DIE VIELFALT**

Die Seminare Fit für die Vielfalt helfen dabei, die Chancen von Verschiedenheit und kultureller Vielfalt zu erschließen. Sie verknüpfen theoretische Hintergründe mit praktischen Übungen und ermöglichen den Teilnehmenden die oft überraschende Reflexion ihres eigenen Verhaltens. So unterstützen sie die tägliche Arbeit ganz unterschiedlicher Teilnehmergruppen.

Übungsleitende und Trainer/innen profitieren von den Seminaren ebenso wie die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden von Vereinen oder Verbänden. Den Zugang erleichtern verschiedene Formate: Neben dem mehrtägigen Intensivseminar gibt es kompakte Varianten wie Workshops und Inhouse-Schulungen.

Das Programm kommt mit diesen Angeboten auch direkt vor Ort, zu Vereinen und Verbänden. Die Seminare setzen auf thematische Schwerpunkte wie kulturelle Prägung sowie verbale und nonverbale Kommunikation. Vorurteile und Fremdheitsgefühle sind ebenso Themen wie Werte und Konflikte. **Praxisbezug heißt das Prinzip.**



## KONKRET

**Themen:** Identität, kulturelle Prägung, Irritationen, Fremdheitsgefühle, Vorurteile, Kommunikation, Regeln und Werte, Konflikte etc.

**Inhalte:** praktische Übungen, theoretische Hintergründe, Reflexion des eigenen Verhaltens

**Referenten/innen** durch DOSB lizenziert

**Formate:** Kompakt-, Tages-, Intensivseminare und Workshops

**Vor-Ort-Seminare** im Sportverein, in der Kommune auf Anfrage

**Inhouse-Schulungen** für Bildungsreferenten/innen des BLSV

**Anerkannt** zur Lizenzverlängerung

**Kostenfrei** für Teilnehmende aus Stützpunktvereinen

**Die aktuellen Informationen** finden sich im BLSV-Bildungsportal: [www.blsv-qualinet.de](http://www.blsv-qualinet.de)



# AUSBILDUNG

## SPORTASSISTENTIN/SPORTASSISTENT

### INTERKULTURELL

Menschen mit Migrationshintergrund bringen Erfahrungen im Sport mit und möchten als Trainer/in tätig werden. Sie kennen den Sport aus ihren Heimatländern, kennen aber weder das deutsche Vereinssystem mit seinen ganz eigenen Zugangswegen noch das sehr spezielle Qualifizierungssystem im Sport.

Ohne gezielte Unterstützung von außen ist es für sie nahezu unmöglich, all die sprachlichen und formalen Schwellen zu überwinden und den Zugang zu den regulären Aus- und Fortbildungsangeboten im Sport zu finden.

Um diese verborgenen Potenziale zu nutzen, bietet das Programm eigens entwickelte Ausbildungsformate für Menschen mit Migrationshintergrund: Sportassistenten/innen sind Vorbilder und Multiplikatoren, auch Kulturvermittler und Brückenbauer für andere Migrantinnen und Migranten, die noch keinen Zugang zu Sportvereinen gefunden haben.

#### Start ins Ehrenamt

Das Ausbildungskonzept „Sportassistent/in Interkulturell“ bereitet Frauen und Männer mit Migrationshintergrund auf eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sport vor. Das Lehrteam besteht ausschließlich aus weiblichen oder männlichen, interkulturell geschulten Referenten/innen. Frauen und Männer brauchen zunächst gleichgeschlechtliche Vorbilder und Trainer, die auf interkulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte und Bedürfnisse eingehen.

Das Programm IDS begleitet Sportassistenten/innen bei der Suche nach einem geeigneten Sportverein, in dem sie eine Gruppe anleiten oder als Assistenztrainer/in einsteigen können.



#### Bilanz IDS:

ca. 400 Sportassistentinnen (seit 2013)  
ca. 60 Sportassistenten (seit 2017)  
ca. 90% davon mit Migrationshintergrund

## KONKRET

**Ausbildung:** „Sportassistentin/Sportassistent Interkulturell“, anerkanntes BLSV-Basismodul der ÜL-C-Lizenz

**Inhalte:** sportmotorische Grundlagen, pädagogisch-psychologische sowie organisatorische und rechtliche Grundkenntnisse

**Praxisbereiche:** Fitness-, Gesundheits- und Trendsport, Ballsportarten, Körpererfahrung, Entspannung, Spiele

**Mindestalter:** 16 Jahre

**Kinderbetreuung:** bei Ausbildung für Frauen im Angebot inklusive

**Konzept:** getrennt geschlechtliche Kurse für Frauen und Männer

**Voraussetzungen:** sportliche Erfahrung, sprachliche Grundkenntnisse

**Netzwerk:** Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern

**Anmeldung:** direkt über das Programm IDS









# WIR SIND **VOR ORT**

Bayern und seine Bewohner sind vielfältig und werden immer vielfältiger. Damit sich die Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen, die hier zusammenkommen, annähern können, braucht es Orte und Gelegenheiten für die direkte Begegnung von Migrantinnen, Migranten und Einheimischen vor Ort.

Solche Begegnungsräume finden sich in Sportvereinen in ganz Bayern, die sich dafür einsetzen, die Vielfalt durch Sport zu verbinden. Dahinter steht ein riesiges Engagement der ehrenamtlich Engagierten in den über 12.000 Sportvereinen Bayerns.

## MIT FREIWillIG ENGAGIERTEN

Sind spezielle Kompetenzen gefragt oder wird Unterstützung beim Transport zum Sportverein benötigt, bietet das Programm die passende Lösung.

Durch ein großes Netz an ehrenamtlich Engagierten werden Sportvereine und Integrationsprojekte vor Ort aktiv unterstützt. Sie haben eine Schlüsselfunktion in den Sportvereinen und -projekten, wenn es darum geht, gegenseitige Toleranz und Akzeptanz von Menschen jeder Herkunft und Sprache zu fördern.

Das Programm vermittelt, fördert und schult Ehrenamtliche, um sie auf die besonderen Anforderungen im und rund um den integrativen Sport gut vorzubereiten.

Überaus bewährt hat es sich, Menschen mit Migrationshintergrund in ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport einzubinden. Sie erleichtern auf Grund ihrer persönlichen Integrationserfahrungen den Neuankömmlingen die ersten Schritte im Sport(Verein). Als Kultur- und Sprachvermittler übernehmen sie die Kontaktaufnahme zur Zielgruppe und bilden das Bindeglied zwischen Zielgruppe und Sportverein.

Ganz nach individuellem Bedarf des Vereins/ Integrationsprojekts gibt es unterschiedliche Aufgabenbereiche für diese Ehrenamtlichen. So können ehrenamtlich Engagierte in der Sportpraxis eingesetzt werden und beispielsweise dem Übungsleitenden zur Seite stehen oder aber eigenständig eine Sportgruppe übernehmen. Sie können aber ebenso für gestaltende Funktionen gewonnen oder an diese herangeführt werden wie etwa Integrationsbeauftragter, -lotse, Abteilungsleiter, Netzwerkkoordinator, u.a.m..

### **Passgenaue Förderung durch das Programm IDS**

Der individuelle Bedarf wird im gemeinsamen Gespräch ermittelt und eine angemessene Ehrenamtpauschale verabredet. Die weitere Abwicklung läuft direkt zwischen IDS und dem freiwillig Engagierten.

**Die Engagementbereitschaft von Menschen mit Migrationshintergrund ist im Sport höher als in anderen gesellschaftlichen Bereichen!**







# FREIWILLIG ENGAGIERTER BASKETBALLTRAINER NAJI BAGHDADI

Naji Baghdadi ist 24 Jahre alt, kommt aus Damaskus, Syrien, und lebt seit knapp drei Jahren als anerkannter Flüchtling in Deutschland. Er trainiert seit September 2016 als ehrenamtlich Engagierter von IDS eine Basketballmannschaft bei der SG Post/Süd Regensburg und hat vor kurzem seine ÜL-C-Ausbildung abgeschlossen. Bei der Jahrestagung des Programms „Integration durch Sport“ (IDS) in Regensburg hielt er einen Vortrag zum Thema „Sport und Kultur in Syrien“.

Die SG Post/Süd Regensburg ist seit 2008 Stützpunktverein für Integration. Der Mehrspartenverein bindet Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete in seine diversen Sportangebote ein.

## KONKRET

### **Naji Baghdadi im Einsatz bei der SG Post/Süd Regensburg:**

**Vermittlung und Förderung** von Naji Baghdadi zum Verein durch des Programm IDS

**Spielertrainer** von einer integrativen Hobbygruppe von elf Spielerinnen und Spielern Ü18 aus Deutschland, Syrien, Rumänien und dem Irak

**Ausbildung** als Übungsleiter-C im Breitensport, unterstützt vom Verein

**Freizeitaktivitäten** außerhalb des Sports wie gemeinsames Kochen, Ausflüge

**Interkultureller** und sozialer Austausch

**Förderung** sprachlicher, sozialer und sportlicher Kompetenzen





## MIT MOBILEN PROJEKTEN

Für die Umsetzung von integrativen Projekten/Angeboten im direkten Wohnumfeld bietet das Programm mobile Einsatzteams, die mit ihren speziell ausgestatteten Sportmobilen jede Veranstaltung bereichern, auch da, wo der Sportverein nicht hinkommt. Ob interkulturelle Stadtteil-, Schul- oder Vereinsfeste, ob Zirkus-Workshops, Streetsoccer-Turniere, Skate- oder Fahrrad-Kurse, es gibt viele Möglichkeiten, Begegnungsplattformen im öffentlichen Raum zu schaffen.

Hier erfahren Jugendliche und Kinder mit und ohne Migrationshintergrund soziales Miteinander und Fairplay im Sport. Auch Erwachsene kommen hier zusammen.

Im Idealfall werden bei diesen Veranstaltungen erste Kontakte mit dem lokalen Sportverein hergestellt. Durch Eventserien lassen sich Kontakte vertiefen. **Fast alles ist möglich!**





### Wer kann sie anfordern? Wie kann man sie erhalten?

Mobile Angebote stehen außer Sportvereinen auch sozialen Einrichtungen zur Verfügung. Die Einsatz-Teams sowie die Großgeräte werden zur Verfügung gestellt. Für Stützpunktvereine und Netzwerkpartner sind die Einsätze in der Regel kostenfrei.

Wenden Sie sich direkt an einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin des Programms IDS. Hier erfahren Sie alles rund um ein Mobiles Projekt vor Ort.

## KONKRET

**Fahrrad-Projekt:** Anhänger mit kompletter Ausstattung für Fahrradkurse – für erwachsene Anfänger, inklusive Schutzausrüstung und Kleingeräten zur praktischen Schulung

**Streetsoccer:** Zwei komplette Soccer-Anlagen stehen in doppelachsigen Anhängern bereit

**Skateprojekt:** Transporter – ausgestattet mit Skaterampen, Skateboards, Schutzausrüstung und Kleingeräten

**Zirkusprojekt:** Transporter – ausgestattet mit allen erforderlichen Kleingeräten sowie einer Drahtseilanlage und kleinem Zirkuszelt.

**Alle Projekte werden vor Ort von einem mobilen Team fachkundig angeleitet.**



## CRICKET – EIN GEWINN FÜR DIE BAYERISCHE SPORTLANDSCHAFT

**Cricket erfährt aktuell in ganz Deutschland einen großen Zulauf. Die Geflüchteten aus Afghanistan und Pakistan, brachten ihren Nationalsport mit in ihre neue Heimat und bereichern damit nun auch die bayerische Sportlandschaft.**

**Das Programm Integration durch Sport im BLSV und der Bayerische Cricket Verband setzen sich für die Einbindung der Spieler in den offiziellen Spielbetrieb und eine zunehmende öffentliche Präsenz des Sports in Bayern ein. Gemeinsam richteten sie 2017 das 1. Bayerische Integrative Cricketturnier in Nürnberg aus. 11 Cricket-Mannschaften aus ganz Bayern traten bei diesem Turnier gegeneinander an mit 150 Spielern aus Afghanistan, Pakistan, Indien und Deutschland.**

Da ein Cricketspiel in der offiziellen Turnierversion bis zu fünf Tage dauern kann, wurde es an diesem Wochenende in Kurzform als sogenanntes 6-Ball-Spiel ausgetragen, um das komplette Turnier mit elf Mannschaften in zwei Tagen durchführen zu können. Als Sieger konnte sich nach zwei Tagen intensivem Spiel der Pak-Orient Cricket Club aus München durchsetzen. Zweiter wurde der SV Kirchanschöring.

An den zwei Tagen zeigte sich die starke integrative Kraft des Cricketsports. Spieler aus den unterschiedlichsten Ländern standen sich auf dem Feld gegenüber, tauschten sich am Spielfeldrand aus, tanzten gemeinsam und zeigten, wie Sport über Kulturen hinweg verbindet.



## KONKRET

### 1. Bayerisches Integratives Cricket Turnier

**Teilnehmerkreis:** 150 Spieler in 11 Mannschaften aus IDS Stützpunktvereinen

**Vereine:** Oberbayern: SV Wacker Burghausen, Pfaffenhofener Cricket Club, Pak-Orient Cricket Club München, DJK Würmtal/Planegg, SV Kirchanschöring  
Schwaben: DJK Göggingen  
Mittelfranken: ATV 1873 Frankonia Nürnberg  
Unterfranken: DJK Aschaffenburg  
Oberfranken: Cricket-Lions Bayreuth, VfB Arzberg  
Oberpfalz: Cricket ESV Neumarkt

**Begleitung / Dokumentation:** German Cricket TV

**Ehrengäste:** Monika Loveday, Frauenbeauftragte des Deutschen Cricket Bundes, Izatullah Dawlatzai, ehemaliger afghanischer Nationalspieler

**Förderung:** Programm Integration durch Sport & Bayerischer Cricket Verband



## WIR SIND FÜR SIE DA

In allen Sportbezirken gibt es regionale Ansprechpartner des Programms Integration durch Sport, die Sie gerne beraten und in allen wichtigen Fragen der interkulturellen Integration im Sport sowie der finanziellen Förderung unterstützen.

### **Sprechen Sie uns an.**

Programm Integration durch Sport  
im Bayerischen Landes-Sportverband e.V.

**integration@blsv.de**

**www.blsv.de/integration**

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber:**

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.

Geschäftsfeld Service & Beratung

Ressort Integration durch Sport

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

**Redaktion:** Conny Baumann

**Textbeiträge:** Team Integration durch Sport

#### **Bildnachweise:**

© Katharina Tenberge Photography [www.katharinenberge.de](http://www.katharinenberge.de)

© BLSV (S. 5) | Bar Brothers Rosenheim (S. 24)

© SV Hofkirchen (S. 26/27) | Annettes Kinderturnen (S. 30)

© SG Post/Süd Regensburg (S. 46)

**Layout und Design:** **TELLIT!**® [www.tellit.de](http://www.tellit.de)



# VIelfALT VERBINDEN



[www.blsv.de/integration](http://www.blsv.de/integration)

